



Luzern, 23. September 2012

Medienmitteilung

FDP bedauert den Volksentscheid zur Industriestrasse

Die FDP.Die Liberalen Stadt Luzern bedauert, dass die Luzernerinnen und Luzerner die Initiative „Ja zu einer lebebendigen Industriestrasse“ angenommen und den Gegenvorschlag des Stadtrates verworfen haben. „Wir müssen nun damit leben, dass ein Projekt, das eine lange, sorgfältige Vorbereitungsphase hinter sich hat und vom Parlament grossmehrheitlich befürwortet worden ist, nun an der Urne scheiterte. Parteipräsident Daniel Wettstein schätzt, dass nach diesem Entscheid in den nächsten fünf Jahren dort nichts mehr passiert, dass weder Wohnraum für Familien noch die dringend benötigten zusammenhängenden Büro- und Gewerbeflächen geschaffen werden können. Damit verliere die Stadt auch wichtige Steuereinnahmen, auf die sie in Zukunft in vermehrtem Mass angewiesen ist, weil sich ansiedlungswillige oder expandierende Firmen nun in der Agglomeration nach geeigneten Räumlichkeiten umsehen müssen. Er ist auch überzeugt, dass mit dem Nein zum Gegenvorschlag ein negatives Zeichen an zukünftige Investoren geht. „Wenn fünf vor zwölf noch solche Kehrtwendungen erzwungen werden, werden sich Investoren in Zukunft zweimal überlegen, ob sie überhaupt noch an Wettbewerben der öffentlichen Hand teilnehmen.“ Er ist überzeugt, dass ein Teil der Abstimmenden das Bauvorhaben gutgeheissen hätte, jedoch Bedenken wegen des Grundstückverkaufs gehabt hatte und aus diesem Grund der Initiative den Vorzug gab. „Schade“, kommentiert er, „nun ist völlig ungewiss, wie es weitergeht, und auch die Stadtentwicklung ist in Frage gestellt.“

Weiter Auskünfte erhalten Sie bei:

FDP.Die Liberalen Stadt Luzern, Sonja Döbeli Stirnemann,
Fraktionschefin, 041 370 86 87 oder 076 579 86 87.